

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 12 (1890)
Heft: 36

Anhang: Beilage zu Nr. 36 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Plauderbriefe aus dem Westen.

III. I. D., 28. Juni. (Vorname)

Liebe Anna!

Um zu beweisen, wie theilnehmend ich Deiner gegenwärtigen Thätigkeit gedenke, will ich Dich heute zu einem Spaziergange nach der hiesigen Markthalle einladen. Ist selbige auch im Verhältnisse zu der Einwohnerzahl nicht sehr groß, so ist das Leben und Treiben darin doch interessant genug, um ihn einige Aufmerksamkeit zu schenken.

Du bist mit dem Einmachen der Beeren beschäftigt? Wenn bei euch der Juni so schrecklich heiße Tage bietet, wie dies hier der Fall ist, so wird Dir die Erfüllung dieser hausfraulichen Vorsorge ordentlich erschwert werden. Solltest Du mal überdrüssig sein, so tröste Dich mit uns, die wir für eine Familie von 4 bis 5 Personen alljährlich so ungefähr 120 bis 150 Verschlußgläser füllen müssen und dies (bei 98 und 100 Grad Fahrenheit am Schatten) soeben müthig besorgen. Doch macht man hier weniger Gelöse, sondern die vielfach zu Kuchenbedarf bestimmten Früchte ein und wird daher sehr wenig Zucker, sowie zum Kochen nur je einige Minuten Zeit verwendet, während bei Dir diese Besorgung etwas ernster genommen wird.

Bei den Erdbeeren geht es noch an, da solche im Gegenätze zu vielen andern Beerenarten fast eingemacht, d. h. Pfund auf Pfund mit feinem Zucker eine gute Stunde glatt gerührt, am allerbesten schmecken und nur auf diese Weise ihr natürliches Aroma beibehalten, während sie durch Kochen gerne bitter werden.

Hier bringen die Beerenpflanzungen großen Ertrag. Drei bis vier Zucharten Land werden mit nur einer Beerenorte bepflanzt und die reifen Früchte in hohen, gleichmäßig abgetheilten Kisten massenhaft zu Markte gebracht. Da sehr große Handlungshäuser sich ausschließlich mit dem An- und Verkaufe frischer Lebensmittel, Gemüse und Früchte befassen, so wird der tägliche, öffentliche Markt, mit sehr wenig Ausnahme, nicht von Privaten, sondern von der Geschäftswelt in Beschlag genommen, und die durch prompte Bedienung verwöhnte Kundenschaft zieht es auch vor, ihre Einkäufe in den Magazinen der „Großerie“ zu beordern. Der Verbrauch in diesen Artikeln ist ein enormer, daher auch der Handel ein äußerst lebhafter und der Wettstreit der Pflanzler unermüdet ist. So groß und wirklich ausgezeichnet die vielen veredelten Erdbeersorten aber sind, welche zu Markte gebracht werden, wer unsere kleine Walderdbeere kennt, wird sie dennoch vernünftiger und niemals in den andern Sorten vollständigen Ersatz finden. Die nämliche Beobachtung mache ich betreffend die Kirichen, welche gegenwärtig den Haupthandel bilden. Nicht unsere schwarze, rothstielige Kiriche, sondern die hellrothe, säuerliche wird hier gepflanzt, und die großen, schwarzen, welche aus Europa hierhergekauft werden, sind nur unsere sog. Knallkirichen, weil sie den Transport am besten aushalten. Nachdem erst Rhubarber, dann „Painäpfel“ und bald auch die Kirichen in Gläsern sind, kommen nun die rothen und schwarzen Himbeeren und später die Brombeeren an die Reihe. Daß es auch schwarze Himbeeren gibt, davon hatte ich hier zum ersten Male Gelegenheit, mich zu überzeugen, denn wenn ich nicht irre, kennen wir solche in der Schweiz nicht. Selbige sind nicht etwa mit unserer Brombeere zu verwechseln, welche hier auch wächst, sondern haben vollständig Geschmack und Süßigkeit unserer bekannten rothen Himbeere, aber — niemals etwas Niesendes an sich. Schöne, sehr schwarze Brombeeren gibt es hier, welche die Größe mittlerer Baumrüsse erreichen. Ich kenne keine Beeren oder Obstsorte unserer Gegend, welche hier nicht ebenfalls und meist in bester Qualität zu finden wäre, und ist die Auswahl von allerlei Früchten in diesem Lande eine äußerst reichliche.

Obige sog. „Painäpfel“, mit dem richtigen Namen Ananas, welche man bei uns nur in Treibhäusern pflanzt, werden hier sehr viel eingebracht und schmecken ausgezeichnet. Diese Frucht, in der Größe der größten Funtelrübe, ist oben mit einem Blätter-

schopf versehen und, nachdem die schuppenartige Außenseite entfernt, zeigt sich das Innere in goldgelber Farbe, mit einem Wohlgeschmack, der theils an Nessel, theils an Erdbeeren erinnert. Da die Ananas sehr saftig ist, etwas süßlicherlich schmeckt und jederzeit als Beigericht verwendet werden kann, so wird sie in Scheiben geschnitten, mit nur wenig Zucker kurz abgekocht.

Bananas, eine große, fleischige Frucht, länglich und in zitronengelber Hülle, werden gegenwärtig in ganzen Wagenladungen selbboten und von Groß und Klein gleich aus der Hand verzehrt. Frische Tomaten, entweder zu Drei oder wie Salat bereitet, suchen sich als beliebtes Gericht auf's Neue Geltung zu verschaffen, ebenso auch Süßkartoffeln und Süßkornbrei, gegen welche speziell wir Schweizer uns mehr passiv verhalten, während der amerikanische Geschmack sich mit Vorliebe dem Süßlichen zuwendet. Neue Kartoffeln, sog. Schmalzbohnen, auch Spitzkabis werden schon seit vier Wochen zu Markte gebracht. Dann auch große Quantitäten der jungen Pflanze vom rothen Randich (Nohnen), welche, ganz wie Spinat bereitet, hier als beliebtes Gemüse gelten. Junge, am Mohre geschälte Zwiebeln, finden sich in großen Bündeln vor und werden vielerorts mit großer Vorliebe roh genossen, sowie die für Tafelgebrauch besonders gepflegten, weißen Sellerieblätter hier massenhaft verkauft werden.

Nicht nur der Ueberfluß und die große Auswahl verschiedenster Lebensmittel, sondern auch deren bequeme Herbeischaffung und die vortheilhafteren Kücheneinrichtungen erleichtern die häuslichen Zubereitungen ungemein, so daß trotz der sehr mannigfaltigen, scheinbar auch reichhaltigeren Mittagsstapel diese Besorgung für die hiesige Hausfrau doch eine weit mühselose ist, als wie bei uns. Daß selbige dies aber nicht zu genehm will, ist — selbstverständlich. Ohne mehr für heute, Deine

Tilla.



Betrübte Gattin und Mutter. Sie stellen uns in der That eine delikate Frage: „Wie soll sich eine Frau benehmen, wenn sie mit eigenen Augen entdeckt hat, daß sie nicht die Einzige ist, die mit ihrem Manne in nähern, „intimen“ Beziehungen steht und wenn er obenbrein noch mütterlich und groß ist? Kann und soll sie als gute Frau das ertragen?“ so fragen Sie uns. Es ist rein unmöglich, diese Frage kurzerhand erschöpfend oder auch nur einigermaßen richtig zu beantworten und zwar deshalb, weil die Ursachen des gesagten Mißverhältnisses und die Entwicklung desselben dem Fernstehenden nicht bekannt sind und weil in solchen Fragen eine jede Frau nach ihrem rein persönlichen Empfinden urtheilen wird und muß. Es ist ein häßliches Kapitel, über eheleiche Untreue sprechen zu müssen, und es bedarf jedenfalls einer großen Dosis philosophischer Lebensanschauung und unerfütterlichen Gleichmuthes für die liebende Frau, um über die erwiesene und fortgesetzte Untreue des Gatten einfach zur Tagesordnung zu schreiten. Ist die Ehe kinderlos, so gebietet die Selbstachtung und die Vernunft der Frau, sich zurückziehen von dem Manne, dessen Dasein ihre hingebende Liebe nicht auszufüllen und nicht voll zu befriedigen vermochte. Seine Wahl mochte ein folgenschwerer Irrthum sein, die Frau aber ist selbstlos genug, um ihn dieses Irrthumes wegen nicht zum Schurken werden zu lassen. Sie gibt ihren Gatten frei, macht ihrer Rivalin Platz. Wo aber eine Ehe mit Kindern geegnet ist, da ruft die Lösung derselben die pflichtgetreue Frau und Mutter zum oft zum Dilemma wird, zur schmerzlichen Frage, deren richtige Lösung sie ganz allein zu suchen hat. Jeder Einfluß von Drittpersonen ist hier unthätig und vom Uebel. Sobald aber die heranwachsenden Kinder auf irgend eine Weise erfahren, daß die Gesetze der Sittlichkeit vom Vater umgangen werden, daß er an anderen Müttern kniet, dann ist es der Mutter heilige Pflicht, Stellung zu nehmen und durch ihr entschlossenes aber ruhiges Handeln den Kindern zu zeigen, daß sie um gar keiner Nüchternen willen der Unstittlichkeit und der lockeren Lebensauffassung Konfessionen macht. Was müßten die urtheilsfähigen Kinder sonst von der Stellung ihrer Mutter denken und von der Heiligkeit des eheleichen Verhältnisses? Immerhin ist auch der Fall denkbar, es seien die Irrwege des Vaters den Kindern noch nicht zur Kenntniß gekommen und es sei auch keine Gefahr vorhanden, daß dies je der Fall sein werde. Da kann die pflichtgetreue Frau und Mutter zum Schlusse kommen, es liege in ihrer Aufgabe, den ahnungslosen, vertrauenden Kindern den Vater, dem fehlbaren Gatten die gesellschaftliche Werthschätzung und Achtung der Gütendenten zu erhalten. Sie wird die Stellung als

Frau vor den Kindern und vor der Oeffentlichkeit nach wie vor ausfüllen; ihre persönlichen Menschenrechte aber wird sie ihm gegenüber wahren. Die sich selbst achtende Frau kann mit Stolz und Befriedigung die Freundschaft ihres Gatten mit Vielen theilen; auf seine eheleiche Liebe aber verzichtet sie, weil diese selbst mit andern theilen soll. Wohl mag es auch Frauen geben, die eine solche Stellung nicht einzunehmen vermöchten, die sich in tödtlicher Eifersucht verzehren und widerstandslos ihr besseres Selbst erniedrigen, um ihren Gatten sich zurückzuerobern, die von ihm sich gerne belügen ließen und lieber sich selbst belügten, als daß sie auf ihre eheleichen Rechte verzichten würden. Wie es sagt, in solch' heiliger Angelegenheit ist keines Dritten Rath am Plage. Mit sich allein muß die Frau zu Rathe gehen; sie allein kennt ihre Verhältnisse, ihre Pflicht und ihre Kraft und sie allein muß für die Folgen ihres Thuns verantwortlich sein.

Nach Selbsterkenntniß strebendes Quartett. Ihr Wunsch für Beirtheilung soll gerne erfüllt werden, es ist aber nicht voranzufügen, in welcher Nummer das „Urtheil“ veröffentlicht werden kann.

Abonnettin in Z. Ihre Frage gelangte für diese Woche zu spät in unsere Hand. Wir können Ihnen aber auf eigener Erfahrung beruhende Antwort in Aussicht stellen.

Frau M. B. in Z. Die Firma C. Eggerling, Münsterstraße, in dort führt **Manneheim** e Cocosnussbutter. Ein Versuch wird Sie unbedingt befriedigen. Eine der nächsten Nummern wird Ihren Wunsch erfüllen. — Wenn Ihre Bratröhre rasch glühend wird, die Hitze aber nicht lange hält, so lassen Sie dem Boden noch ein Schwärzblech anlegen. Ein Badstein oder eine dicke Lage Salz mildert die Einwirkung der allzu großen Bodenhitze. Steinofen oder Briquetfeuerung schafft weniger grelle, als anhaltende Hitze. Den Beckstein an eine Aenderung der Feuereneinrichtung brauchen Sie erst zu fassen, wenn alle Versuche mißlungen sind.

Gretchen. Die Gedichte, so hübsch der darin niedergelegte Hauptgedanke ist, tragen noch allzusehr den Stempel der mißbevollenen Mache an sich. Wir lassen Ihnen das Manuscript dankend zurückgehen.

Banges Herz. Wir werden Ihnen die gewünschte Auskunft gerne beschaffen, doch ist die Sache mit etwelchen Schwierigkeiten verbunden.

G. G. G. Wir sind zu einer mündlichen Besprechung gerne bereit, wenn Sie uns vorher Ihre Adresse mittheilen.

Frau Sophie H. in S. Ueber freie Zeit haben wir leider nicht zu verfügen, wenn wir Ihnen sonst nützen können, soll es gerne geschehen. Für den in diesem Falle angezeigten Besuch wollen Sie sich unsere jetzige Adresse merken: Tenjenerstraße 94, St. Gallen. Der zweite Theil der Woche ist uns passend.

Ungehaltene Schülerin. Dies Jahr gilt es eben sich nach der Witterung zu richten und nicht nach der Jahreszeit.

Direkt ab Fabrik **Seidenstoffe** Grenadines, Foulards, Falles Française, Satin Merveilleux, Regence, Empre, Damaste, Atlasses zu Fr. 1. 10 bis Fr. 16 verendet an Private das Seidenwaarenhaus **Adolf Grieder & Co** in Zürich. Muster umgehend franco. [878-6]

Pfeffermünzgeist, einzig ächter, ist der Aalcohol de 674] **Menthe américaine** unübertrefflich gegen Verdauungsbeschwerden, Magen- und Kopfweh etc. Auszeichnet für den Durst, sowie für die Zähne und Toilette. Man verlange ausdrücklich „**Menthe américaine**“, auf der bunten Etiquette zu lesen. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien der Schweiz **nur Fr. 1. 50.** Haupt-Dépôt für St. Gallen: **Hecht-Apotheke von C. Fr. Hausmann.** Höchste Auszeichnung: Paris 1878 und 1889. — 25 Medaillen innert 15 Jahren. —

Als blutreinigendes Mittel **unübertrefflich** ist der Apoth. Hofmann'sche **Eisenbitter.** (S. Zn.) 2301 Y

Schotten-Carreau (Rayé-figuré), doppeltbreit, reine Wolle, a 85 Cts. per Elle oder Fr. 1. 45 per Meter, versenden in beliebiger Meterzahl direkt an Private franco in's Haus **Dettinger & Co.** Centralhof, Zürich. P. S. Muster der neuesten und prachtvollsten Collectionen umgehend franco. [998-8]

Weisse Seidenstoffe

ca. 130 verschiedene Qualitäten — direkt an Private — ohne Zwischenhändler: [341-3]
 von Fr. 1. 15 bis Fr. 22. 50 per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.
G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in **Zürich**.

Zur gefl. Beachtung.

Inserate, Abonnementsbestellungen, Adressenänderungen, diesbezügl. Anfragen und Correspondenzen, sowie alle Zahlungen sind ausschliesslich an die **M. Kälin'sche Buchdruckerei**, Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung in St. Gallen, zu adressieren. — **Inserat-anträge** — sofern dieselben jeweilen in der nächstfolgenden Sonntagsnummer Aufnahme finden sollen — müssen vorher spätestens bis Mittwoch Abend in St. Gallen eintreffen. — **Schriftliche Anfragen und Offerten** können nur gegen Einreichung von 10 Cts. (in Marken für Porto) berücksichtigt werden; **mündliche Auskunft** dagegen wird gerne gratis erteilt.

Liebende Eltern

werden gesucht für ein von Vater und Mutter verlassenes, gesundes, munteres, 1³/₄ Jahre altes **Mädchen**.
 Anfragen unter Chiffre **J K 696** befördert die Expedition d. Bl. [696]

Eine junge Tochter, **Kleinkinderlehrerin**, mit sehr guten Zeugnissen und Empfehlungen, wünscht Stelle an einer **grösseren Schule**, in die sie nicht sofort eintreten müsste.
 Gefl. Offerten unter Chiffre **L M K 683** befördert die Expedition d. Bl. [683]

Gesucht:

[682] In ein solides Gasthaus auf dem Lande eine brave, willige Tochter von angenehmem Aeussern zur Erlernung des Hauswesens. — Etwelche Kenntniss im Zither- oder Mandoline-Spiel erwünscht.
 Gefl. Offerten sub Chiffre 682 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht: Ein reinliches, treues, arbeitsames **Kindermädchen**, welches Liebe zu Kindern hat, das Zimmermachen gründlich versteht, glätten und gut nähen kann. Eintritt 15. Oktober.
 Offerten, denen Zeugnisse und Photographie beigelegt sein müssen, an die Exped. d. Bl. unter Chiffre **G M 689**. [689]

Gesucht:

In grösseren Orten in den bessern Familien **gut bekannte Damen zum Verkaufe eines eleganten Artikels**. Lohnende Provision. — Gefl. Offerten unter Chiffre **R K 697** an die Expedition dieses Blattes. [697]

Es wird auf kommenden Herbst für eine junge Tochter eine Stelle in einer Familie gesucht, wo sie unter Leitung einer tüchtigen Hausfrau die Hausgeschäfte erlernen könnte.
 Gefl. Offerten sub Ziffer 680 sind an die Expedition d. Bl. zu richten. [680]

Lohnender Nebenerwerb

für **Damen** mit ausgebreiteter Bekanntheit in den bemittelten Kreisen, besonders auch an kleineren Orten.
 Anfragen unter Chiffre **P 610** befördert die Expedition d. Bl. [610]

Ein kräftiger, fleissiger **Jüngling**, der seine Lehrzeit als **Mechaniker** gemacht, wünscht zur weiteren Ausbildung eine Stelle in einer guten **mechanischen Werkstätte**. Gute Behandlung Hauptsache. — Offerten sub Chiffre **R R 656** an die Expedition d. Bl. [656]

[659] Ein durchaus solider, christlicher und allgemein bestens empfohlener **Geschäftsmann** sucht behufs Gründung sicherer Existenz ein **Darlehen von Fr. 200** auf ein Jahr. — Gefl. diesbezügliche Offerten unter Chiffre **L M 659** befördert die Expedition d. Bl.

Die
Schweizer Frauen-Zeitung
 in St. Gallen
 Organ für die Interessen der Frauenwelt
 ist in allen Kreisen und Gegenden des In- und Auslandes stark verbreitet.
Für Stellessuchende und Arbeitgeber
 (betreffend tüchtiges weibliches Personal in Hôtels, Geschäfte, Privathäuser etc.)
 bildet sie das geeignetste und wirksamste Publikationsmittel. [5694]
 Insertionspreis: 20 Cts. per Petitzeile. — Abonnement: 50 Cts. monatlich.

Das Geschäftsbüreau „Viktoria“ in Aarau
 empfiehlt sich Personen beiderlei Geschlechts und jeden Standes zur **prompten und billigsten Vermittlung von Stellen** im In- und Ausland. Herrschaften und Meistersleute haben für Zuweisung von Dienstpersonalen keine Gebühr zu entrichten. — Briefen sind 20 Rp. in Marken beizulegen. [695]
Zahlreiche Mitarbeiter und bestingerichtetes Geschäft dieser Art.

Dienstmädchen-Gesuch.
 Eine kleine Familie sucht ein jüngeres, kräftiges, ordnungsliebendes Mädchen. Gute Behandlung zugesichert. Lohn 12 bis 16 Fr. per Monat, gemäss Leistungen.
 Gefl. Angebote mit ganz genauen Angaben und Alter, bisheriger Beschäftigung etc., wenn möglich mit Zeugnissen, an Frau **Brünnich, Ober-Winterthur**. [703]

Pensionnat de jeunes demoiselles.
 Vie de famille, étude spéciale de la langue française. (O 1644 L)
 S'adresser à Mad. **Béranger-Guisan**, Villarsse. **Lausanne**. [660]

Les Eaux, Rolle
 (Vaud, Suisse)
Pensionnat de jeunes filles
 M^{lles} **Hänny, Directrices**.
 Education, instruction complète. Agréable vie de famille; soins affectueux. Maison de campagne admirablement située. Excellentes références et prospectus à (H 9176 L) disposition. [661]

Töchterpensionat **Dedie-Juillierat in Rolle**, Genfersee.
 Prosp. u. Referenzen zu Diensten. (H 9885 L)

Pension-famille, villa Juillierat, Bex.
 M^{me} **Eugénie Versel** reçoit des jeunes filles en pension. Prix modérés. Agréable vie de famille. Villa confortable et élégante. Leçons dans la maison. Références: M^{lle} **Elise Ebersold à Mott** près Bienne. [698]

Ein kleines [676]
Landhaus
 im Badischen, massiv gebaut, mit 5 Zimmern, Küche und Keller, mit schöner Gartenanlage und 73 Aren Grasland, mit herrlicher Aussicht auf die Alpen, ist um **5600** Mark zu verkaufen.
 Offerten sub Chiffre **W B 676** an die Expedition dieses Blattes.

Für **zahnende Kinder** sind die **Schöder** (J. Schrader's Nachf.) v. Apoth. Feuerbach-Stuttgart, bereiteten **Zahnhalbänder** das beste Erleichterungsmittel, per Stück Fr. 1. 25 in den bekannt. Dépôts.
Generaldepôt: **Stockborn: P. Hartmann**, Apotheker, sowie in den meisten Apotheken der Schweiz. [58-12]

Walliser Trauben



per Kistchen von 5 Kilos franko gegen Nachnahme **Fr. 4. 50**. [705]
Bonvin Pierre, Sitten.

Reblaubengaze

leinen, sehr stark [653]
 100 120 150 180 cm breit
 à 40 50 60 70 Cts. per Meter
 per Stück, 54 Meter, 10⁰/₁₀₀ billiger.

Spalier-Netze

2 Meter breit, à 90 Cts. u. Fr. 1 pr. Meter

Traubensäckli

kleine mittlere grosse
 à Fr. — 15 — 20 — 25 per Stück
 à „ 1. 50 2. — 2. 50 „ Dutzend
 à „ 10. — 15. — 20. — „ 100 Stk.

Stoff, präp. zu Säckli
 120 cm à 80 Cts., 150 cm à Fr. 1 pr. Meter
 empfiehlt bestens

D. Denzer, Seiler, Zürich
 Sonnenquai 12 und Rennweg 58.

Phönix-Pommade

für Haar- und Bartwuchs
 von Professor **H. E. Schneiderei**,
 nach wissenschaftl. Erfahrungen und Beobachtungen aus besten Präparaten hergestellt, durch viele Autoritäten anerkannt, fördert unter Garantie bei Damen und Herren, ob alt oder jung, in kurzer Zeit einen tüppigen, schönen Haarwuchs und schützt vor Schuppenbildung.
 Aussehen und Splendoren der Haare, frühzeitigem Ergrauen, wie auch vor Kahlköpfigkeit etc. — Wer sich die natürliche Zierde eines schönen Haares bis in das späteste Alter erhalten will, gebrauche allein die **Phönix-Pommade**, welche sich durch feinen Geruch, wie Billigkeit vor allen ähnlichen Fabrikaten auszeichnet.
 Preis pro Büchse Fr. 1. 25 und Fr. 2. 50.
Titanus-Oel, natürl. Locken zu erzielen. Preis Fr. 1. 75 per Flacon.
 Wiederverkäufer haben Rabatt.
 General-Dépôt:
Eduard Wirz, 66 Gartenstrasse, Basel.

Bougies Le Cygne
 Perle Suisse [6] (H 8025 X)

Charakter-Beurtheilung
 nach der Handschrift — Fr. 1. 10 — [590]
 Grapholog **Müller, Oberstrass.**

Unterzeichneter liefert [664]

Wäsche-Seile

von enormer Stärke, ohne Einlagen, sondern durch und durch aus bestem Baumwoll-Nähzwirn gedübelt. Nass geworden, bleiben sich solche immer gleich glatt, krangeln nicht und geben in der feinsten Wäsche keine Striche ab. Dieselben sind jeder Hausfrau auch wegen ihrer Leichtigkeit und Handhabung zur Anschaffung zu empfehlen und eignen sich auch ganz besonders als schönes und passendes Fest- und Hochzeitsgeschenk. Die Seile werden in jeder beliebigen Länge à 20 Cts. per Meter, auf Verlangen mit einem eleg. Haspel à Fr. 1. 75, geliefert.
J. M. Seel, mech. Baumwoll-Zwirnerer in **Hittnau** (Kt. Zürich).

CHOCOLAT
 in Tafeln und in Pulver
SPRÜNGLI
 leicht löslicher reiner
CACAO

ZÜRICH. [6]
 Von Kennern bevorzugte Marke.
 Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Magen- und Darmleidende
 erhalten auf Verlangen ein beehr. Buch kostenlos übersandt von **J. J. F. Popp** in Heide, Holstein. [630]

Allen Hausfrauen

bestens empfohlen! [671]
 Garantirt **ächte Eier-Rübeli**, ergibt in wenigen Minuten, mit oder ohne Fleischbrühe gekocht, eine feine, kräftige Suppe. — Der Preis per 1/2 Kilo, sammt Kochrezept, beträgt 70 Cts. bei Bezug von 4 1/2 Kilo franko jede schweizerische Station. Versandt nur gegen Nachnahme. Stets frisch zu beziehen bei **Frau Stahel-Uzler, Bahnhofstrasse, Uster.**

Goldene Medaillen:
 Weltausstellung Antwerpen 1885.
Paris 1889.
CHOCOLAT

SUCHARD 128
NEUCHÂTEL (SUISSE)

J. Weber's Bazar

— St. Gallen & Wil —
empfehl

in reicher Auswahl und zu billigen Preisen
Strickwolle:
Terneaux- und Castorwolle
Shal-, Gobelin- und Mooswolle
Mohair- und Corallenwolle
Strick- und Häckelgarn

Teppichwaaren:
Cocos- und Jutenläuferstoff
in verschiedenen Breiten
Tapisserieläufer
abgepasste Bodenteppiche
Bett- und Thürvorlagen
in Stroh, Seegras und Spatterin
Bürstenteppiche
etc. etc. [705]

Dampf-Schnell-Wasch-Maschine

(verbessertes System Pearson)
für Private, Anstalten und Hôtels
Hydroextracteure (Ausschwing-Maschinen)
Auswindmaschinen, Mägen
Glätteofen, Treppleitern
Messerputzmaschinen
Brodshneidmaschinen
Kaffeeröstmaschinen
Petrolmessapparate und Pumpen
jeder Art empfiehlt [633]
G. Leberer — Töss.

Das wirklich Gute
empfehl sich selbst!
Bestalt
beschänken wir uns darauf,
an alle, welche den seit
25 Jahren bei **Gicht, Rheu-**
matismus, Gichtereitern,
Erfaltung usw. mit den besten
Erfolgen angewendet **edten**

Unter-Pain-Expeller
zu haben wünschen, die Bitte
zu richten, nur Flaschen mit
der Fabrikmarke „**Unter**“ aus-
zunehmen, denn alle Flaschen
ohne **Unter** sind unecht.
Zum Preise von 1 und 2 Frs.,
je nach Größe, vorräthig in
den meisten Apotheken.
S. S. Richter & Cie.,
Dien (Genève), Buchhofstr.,
New-York, 310 Broadway,
London E.C.

Eine kleine Schrift über den
Haaransfall u. frühzeitiges Ergrauen
versendet auf Anfragen gratis und franko
die Verfasserin **Frau Carolina Fischer,**
3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [9]

CHOCOLAT
& CACAO
MAESTRANI
ST GALL

Hedwig Loechle, Damenschneiderin

Metzgergasse 14 St. Gallen Metzgergasse 14
empfehl sich den geehrten Damen zu Stadt und Land als exakte und
gute Damenschneiderin. Moderner, bester Schnitt, sowie prompte und
billige Bedienung werden zugesichert. [702]

Kochschule von Frau Engelberger-Meyer

oberer Hirschengraben 3 — Zürich.

700] Hiemit zeige ich den geehrten Damen ergebenst an, dass der 45. Kurs am
29. September d. J. beginnt.
Es empfehl sich bestens (O F 6815)

Frau Engelberger-Meyer.

Preise nirgends so billig.

En gros Frisch eingetroffen: En détail
Echte Hamburger-Wolle
Schaffhauser-, englische und Normal-Wolle [701]

Die beliebte **Merinowolle**, Kilo Fr. 4. 80

Unterrockwolle	Terneauxwolle	Persische Wolle
Jackenwolle	Castorwolle	Corallenwolle
Leibchenwolle	Gobelinwolle	Mohairwolle
Schlüthliwolle	Chäléwolle	Schaumwolle

Muster franco. — Aufträge über Fr. 20. — franco Nachnahme.

Strickwaarenfabrik Otto Schneider

Freiestrasse Nr. 6, bei der Post, Basel.

Vorrath über 200 Ballen Wollgarn.

Strumpfwaaeren, wollene und baumwollene.
Damen- und Kinder-Strümpfe, Socken,
Wollengarne in grösster Auswahl,
Häckelgarne

empfehl [663]
Hs. Jacob Wild zum „Baumwollbaum“
— St. Gallen. —

Für Blutarme
von hoher Bedeutung

für schwache und kränkelnde Personen, insbesondere für
Damen schwächerer Constitution ist das beste Mittel zur
Kräftigung und rascher Wiederherstellung der Gesundheit

Eisencognac Golliez.

Die Guttachten der berühmtesten Professoreu, Aerzte und Apotheker, sowie ein
16jähriger Erfolg bestätigen die außerordentlich heilkräftige
Wirkung gegen **Blutschwäche, Blutarmuth, Nervenschwäche, schlechte**
Verdauung, allgemeine Körperschwäche, Herzklappen, Uebelkeit,
Migräne etc. Für kränkelnde und schwächliche Personen, insbesondere aber für
DAMEN ein erquickendes und kräftendes Mittel, welches den
Organismus befestigt und Erkrankungen fern hält.
Ist selbst dann leicht zu vertragen, wenn alle an-
deren Mittel versagen und greift die Zähne durch-
aus nicht an!
Es wurde seiner vorzüglichen Wirkungen wegen mit 7 Ehrenplaketen, 12 gol-
denen und silbernen Medaillen prämiirt. Am 2. Jahre 1889 in Paris, 4. Cts
und Genf einzig prämiirt. — Um vor Nachahmungen geschützt zu sein, verlange
man stets ausdrücklich „**Eisencognac Golliez**“ des alleinigen Erfinders, Apoth.
Friedrich Golliez in Murten und acht auf obige Schutzmarke „2 Palmen“.
Preis à Flasche Fr. 2.50 und Fr. 5. — Et gibt zu haben in

allen Apotheken und bessern Droguerien. [138]

Pierere's

Konversations-Lexikon ist das weitaus billigste und artfelerreichste große Konversations-
lexikon und bietet trotzdem noch 12 Sprachlexika nach Professor Joseph Kürschner's
System gratis. 280 Lieferungen à 85 Pf. oder komplet rund nur 80 Mark. — Erste
Mitbewerber, glänzende Ausstattung! Karten und Tafeln! Verlag von W. Spemann
in Stuttgart. — Probebestellung durch jede Buchhandlung, sowie direkt von dem Verlag.

H. J. Bosshardt,
Möbelschreiner, [608]
Fehraltorf (Kt. Zürich).
Spezialität feiner Möbel
partiellweise mit Crystallglasfurnirung.
Empfohlen und ausführlich besprochen
von der verehrlichen Redaktion dieses
Blattes (Nr. 30). — Referenzen von Besit-
zern solcher Möbel und Zeichnungen
gerne zu Diensten.

Empfehlung.

Halte fortwährend grösste Aus-
wahl in: **Strümpfen, Socken, Bein-**
längen von 50 Cts. an, **Unterklei-**
dern jeder Art (System Jäger und
Lahmann).
Auf die von Aerzten bestens em-
pfohlenen **Geradehalter** und **gestrick-**
ten Corsets für Damen und Kinder
erlaube auf Grund eigener Erfahrung
besonders aufmerksam zu machen.
Stets das **Neueste** in Corsets ge-
wöhnlichen Genres, nebst grösster
Auswahl **Damen- und Kinderschür-**
zen, Taschentücher (mit und ohne
Namen) von 15 Cts. an, **Tricottailen,**
Stoffblousen von Fr. 3. 50 an.
— Auswahlsendungen franco. —
221] Achtungsvollst
Marie E. Sulser, Poststr., Chur.



— **Wollspinnerei** —
und [648]
Tuchfabrik Freiburg
Neustadt 82
übernimmt stets **Wolle** zum **Verar-**
beiten im Lohn, wie Anfertigen von
Strick- und Webgarn, Halblein, Guttuch.
Gewissenhafte, sorgfältige Bedienung.

Ueberall käuflich.

KEMMERICH
BOUILLON
FLEISCH
PEPTON

FLEISCH EXTRACT

Goldene Medaille
Weltausstellung
PARIS 1889.

[433]

[451]

[138]

Hochfeine Woldecken
 weiss und farbig, leicht befecht, jedoch immerhin sich noch für Geschenke und Aussteuern eignend, als „Ausschuss“ von Fr. 6 bis Fr. 23, statt Fr. 9 bis Fr. 38. [296]

Seidene Bettdecken
 150 200, I. Qualität Fr. 10. 50, II. Qualität 6. 80

Kinderwagendecken, Reisedecken
 solid und elegant, von Fr. 6. — bis Fr. 23. —

Pferdedecken
 in reicher Auswahl von Fr. 5. — bis Fr. 9. — und feinere

Größere Vieh- und Glattedecken
 von Fr. 2. — bis Fr. 5. 80, schwer und solid.

H. Brupbacher, Bahnhofstrasse 35, Zürich.

Praktische Töchterbildungsanstalt
 Zürich Vorsteher: Ed. Boos-Jegher Neumünster.

684] **Beginn neuer Kurse** an sämtlichen Fachklassen der **Kunst- und Frauenarbeitschule** am **6. Oktober**. Gründliche, praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten für das Haus oder besondern Beruf. Sprachen, Buchhaltung etc. Besondere Kurse für Handarbeitslehrerinnen. Neun Fachlehrerinnen und Lehrer. — **Internat** und **Externat**. Auswahl der Fächer freigestellt.

Kochschule. Bis jetzt über 1200 Schülerinnen ausgebildet. Programme gratis. Jede nähere Auskunft wird gerne erteilt.

(H 3206 Z) — **Gegründet 1880.**

ZAHN-ELIXIR. PULVER UND ZAHNPASTA
 DER **RR. PP. BENEDICTINER**
 DER ABTEI VON SOULAC
 (Frankreich)
 Dom **MAGUELONNE, Prior**
 2 goldne Medaillen: Brüssel 1889 — London 1884
 DIE HÖCHSTEN AUSZEICHNUNGEN

BRUNNEN **1373** Durch des Prior in Jahre **Pierre BOUSSAUD**

Der tägliche Gebrauch des Zahn-Elixirs der RR. PP. Benedictiner, in der Dosis von einigen Tropfen im Glase Wasser verhindert und heilt das Hohlwerden der Zähne, welchen er weissen Glanz und Festigkeit verleiht und dabei das Zahnfleisch stärkt und gesund erhält.

Wir leisten also unseren Lebern einen tatsächlichen Dienst indem wir sie auf diese alte und praktische Präparation aufmerksam machen, welche das beste Heilmittel und der einzige Schutz für und gegen Zahnleiden sind.

Haus gegründet 1807 106 & 108, rue Croix-de-Seguey
 General-Agent: **SEGUIN BORDEAUX**
 Zu haben in allen guten Parfümeriegeschäften, Apotheken und Drogeriehandlungen.



[11] (8043)

Müller's Kokosnussbutter
 in Originalbüchsen von 1 Kilo, 2 1/2 Kilo, 4 1/2 Kilo, 12 1/2 Kilo.
 666] **Alex. Cerm. Weber, Rorschach.**

London 1887: Ehren-Diplom. — Brüssel 1888: Diplom der Goldenen Medaille.
 Die höchst erreichbaren Auszeichnungen.

Die neue Davis-Nähmaschine
 mit Vertikal-Transportvorrichtung.

Die „Davis“ unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauche vorkommenden Nähmaschinen und vereint in der vollkommensten Weise in sich **Kraft, Einfachheit und Dauerhaftigkeit** mit aussergewöhnlicher Leistung bei verschiedenartigster Verwendung. — Das verticale Transportir-System der Davis-Nähmaschine sichert unbedingte Genauigkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen, wodurch Regelmässigkeit, Schönheit und Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von Beruf eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erlernen wie zu gebrauchen. [74]

Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft — **Die Gold-Medaille** — der internationalen Ausstellung in Paris 1889.

Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich):
A. Rebsamen, Nähmaschinen-Fabrik in Rüti (Kanton Zürich).
 Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich:
Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich.



Bad- und Kuranstalt Rothenbrunnen.
 — 2 Poststunden von Chur. —
Saison vom 5. Juni bis 20. September.
 In seiner Zusammensetzung einzig dastehend, jod- und phosphorsäurehaltiger **Eisensäuerling**. Wirksam gegen Verdauungsbeschwerden, Blutarmuth, Skrophulose, Kropf und namentlich gegen Störungen im Wachstum und Entwicklung der Kinder.

Badearzt im Etablissement wohnend. Neue comfortable Gebäude und vortreffliche Bad- und Douche-Einrichtungen. Soignirte Küche. Zu Auskunfft, Zusendung von Prospekt, ärztlichen Berichten etc. ist gerne bereit die dortige [438]

(H 396 Ch) **Direktion.**

Töchter-Pensionat
 in Corcelles bei Neuenburg (Schweiz).
 Diesen Herbst können wieder junge Töchter, die sich im Französischen, Englischen, Musik etc. etc. gründlich ausbilden wollen, in die **Pension von Mesdames Morard** eintreten. Gute Behandlung und angenehmes, christliches Familienleben werden zugesichert. [624]

— **Vorzügliche Empfehlungen.** —

Gewerbehalle
 der
Zürcher Kantonalbank
 92 Bahnhofstr. **Zürich** Bahnhofstr. 92

— **Grosses Lager.** —

Ganze Zimmereinrichtungen
 in jeder Holzart, vom Einfachsten bis zum Reichsten.

Einzelne Stücke zur Komplettirung sind in Schreiner- und Tapeziererarbeit immer vorrätig oder werden nach **Muster** oder Zeichnung angefertigt. Jeder Gegenstand wird durch eine fachmännische Prüfungskommission auf **Preis und Qualität** geprüft. (M 9353 Z)

Alle Artikel werden durch hier etablirte Handwerker angefertigt und garantirt für **solide Arbeit**.

699] **Die Verwaltung der Gewerbehalle.**

— **Unübertrefflich** —

EISENBITTER
 von **JOH. P. MOSMANN**
 Langsau Emmenthal Schweiz

ist der **Eisenbitter** von **Joh. P. Mosmann**, Apotheker in Langsau i. E. Aus den **feinsten** Alpenkräutern der Emmenthaler-berge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des s. Z. weltberühmten Naturarzes **Michael Schüppach** dahier. In **allen** Schwächezuständen (speciell **Magenschwäche, Blutarmuth, Nervenschwäche, Bielo-sucht**) ungemein stärkeud und überhaupt zur **Auffrischung** der Gesundheit und des **guten** Aussehens **unübertrefflich**; **gründlich blutreinigend**. Alt bewährt. Auch den **weniger** Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2 1/2, mit Gebrauchsanweisung, zu einer **Gesundheitskur** von **vier Wochen** hinreicht. **Arztlich empfohlen.** **Dépôts** in **St. Gallen** in den Apotheken: **Rehsteiner, Hausmann, Schobinger, Stein, Wartenweiler**; **überhaupt** in den **meisten** Apotheken der Schweiz. [576]

(H 2300 Y)

50-jähriger Erfolg. — 53 Belohnungen, wovon 14 Goldmedaillen und 15 Ehrendiplome.
 Der einzige ächte **ALCOOL DE MENTHE** ist der
Alcool de Menthe

DE RICQLÈS

Unübertroffen für die Verdauung, Magen-, Kopfleiden u. s. w.

Der einzige ächte **Alcool de Menthe** bildet ein köstliches, gesundes und billiges Getränk. Er ist ein sehr wirksames Präservativmittel gegen epidemische Leiden und ein sehr geschätztes Toiletten- und Zahnwasser.

Dépôt in allen guten Apotheken und Drogeriehandlungen. [556]

Ebenfalls zu haben sind die
PASTILLES A LA MENTHE
DE RICQLÈS.

Fabrik zu **LYON, 9 cours d'Herbouville.** — Dépôt in **PARIS, 41 rue Bicher.**
MAN VERLANGE STETS DEN NAMEN „DE RICQLÈS“.